



Foto: OcaSanté

Background

- 25** An den Swiss Skills 2014 kämpfen 14 Fachfrauen Gesundheit um eine Medaille in ihrer Berufsgattung, darunter Flavia Schöngle, Elina Schranz und Jessica Hofmann aus der Region Bern (v.l.).

Interna

- 30** Schweizer Spitalkader besuchten im Rahmen des HOPE-Austauschprogramms Spitäler im Ausland: Daniel Zahnd, Irene Milbich, Brit Freitag, Johanna Biedermann, Tobias Philipp Meyl, Thorsten Richter.



Foto: ZVG

Swiss Skills 2014

Gesundheitsberufe im Rampenlicht

An der Swiss Skills 2014 präsentiert sich erstmals auch die Gesundheitsbranche. 14 FaGe kämpfen im Pavillon der OdASanté um eine Medaille.

Vom 17. bis 21. September 2014 treffen sich in Bern die besten jungen Schweizer Berufsleute aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung an der «Swiss Skills 2014», einem Grossevent mit spitzensportlicher Note. Das Ziel dieser ersten Schweizer Berufsmeisterschaften: die Berufsinformation mit einem sportlichen Element verbinden – den Wettbewerben. Rund 1000 Kandidatinnen und Kandidaten aus über 130 Berufen werden sich in ihrer Disziplin messen.

Mit dabei sind auch 14 Fachfrauen Gesundheit, die im letzten November die kantonalen Vorausscheidungswettbewerbe für sich entscheiden und damit ihr Ticket für die Teilnahme am nationalen Wettbewerb lösen konnten. Nun wollen die Finalistinnen aus den Regionen Bern, Zürich, Aargau, Zentralschweiz, Basel und der Ostschweiz im Pavillon der OdASanté einen Podestplatz erobern.



Zwei der 14 FaGe-Kandidatinnen: Larissa Oliver und Jennifer Heidolf aus der Region Basel (v. l.).

Wettkampf mit Klienten

«An vier Tagen werden wir von 14 Profis beehrt, welche die Qualität der Branche auch in Zukunft hoch halten werden», sagt Urs Sieber, Geschäftsführer von OdaSanté. In enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Organisationen der Arbeitswelt und weiteren Partnern hat seine Organisation die Rahmenbedingungen für den Wettbewerb, das Setting sowie die Konzeption und Herstellung des Pavillons an die Hand genommen.

Die Arbeit der Fachfrau oder des Fachmanns Gesundheit (FaGe) bringt kein Produkt hervor, deshalb werden beim Wettkampf nicht nur die einzelnen Tätigkeiten, sondern der ganze Prozess beurteilt. Der Wettkampf findet in einem Patientenzimmer, einem Stationsbüro und einem nicht einsehbaren Lagerraum statt. Die Kandidatin betreut zeitgleich zwei Klientinnen oder Klienten. Sie erhält eine spezifische Aufgabenstellung, die unter anderem aus den Bereichen Pflege und Betreuung und Medizinaltechnik zusammengesetzt ist. Sie plant den Arbeitsablauf anhand der Klientendokumentationen und führt die Aufgaben unter Berücksichtigung der individuellen Anliegen der Klienten durch. Neben den Fertigkeiten sind speziell Fähigkeiten wie Kommunikations- und Einfühlungsvermögen und Arbeitsorganisation gefordert.

Dass gerade FaGe zum Wettkampf antreten, hat einen guten Grund. «Die Berufsausbildung zur Fachfrau oder zum Fachmann Gesundheit gehört bei jungen Schulabgängerinnen und -abgängern zu den drei am häufigsten gewählten Optionen», sagt Urs Sieber. «Unsere Branche kann sich sehen lassen.»

Métiers de la santé aux Swiss Skills 2014

Du 17 au 21 septembre, les meilleurs jeunes professionnels des secteurs de l'artisanat, de l'industrie et des services se mesureront à Berne aux «Swiss Skills 2014». But de ces premiers championnats suisses des métiers: lier le savoir-faire professionnel et la compétition sportive. Environ 1000 candidates et candidats de plus de 130 professions vont se mesurer dans leurs disciplines respectives. 14 professionnelles de la santé, issues de six régions, seront de la partie. Elles ont été sélectionnées en novembre 2013 lors de concours préliminaires. Le pavillon OdaSanté présentera sur 350 m² plus de 14 professions de la santé, dans les domaines médico-techniques, médico-thérapeutiques et dans les soins. ■

Plattform für Gesundheitsberufe

Sieber betont, dass der Pavillon von OdaSanté an den Swiss Skills Bern auch anderen Gesundheitsberufen eine Plattform bietet. «Ich verweise auf die BerufsDemonstrationen und den reichhaltig gestalteten Berufsinformationsbereich, wo sich Schülerinnen und Schüler im Berufswahlalter sowie weitere Berufsinteressierte über die einzigartige Vielfalt der Gesundheitsberufe informieren können.» Auf einer Fläche von 350 Quadratmetern stellt OdaSanté mehr als 14 Gesundheitsberufe aus dem Pflegebereich sowie der Medizinaltechnik und -therapie vor.

Am 17. September starten die Berufsmeisterschaften mit einer spektakulären Eröffnungsshow. Vier Tage, vom 18. bis 21. September, dauern die eigentlichen Berufswettbewerbe auf dem BERNEXPO-Gelände. Mit der Medaillenübergabe an der Schlussfeier im Stade de Suisse werden die Gewinner geehrt und ausgezeichnet. Insgesamt rechnet man mit rund 200 000 Besucherinnen und Besuchern. ■

kh/da